

URL: <http://www.wdr5.de/sendungen/morgenecho/serien/serienmanuskript/lehrstellenmarkt110.html>

Serie (4/5) - Lehrstellenmarkt 2015

Praktiker und Pädagogen

Von Bettina Papenfuß

In vielen Fächern herrscht an Berufsschulen Lehrermangel. Quereinsteiger haben also gute Chancen und werden umworben. Welche Anforderungen stellen die Schulbehörden? Wie werden Quereinsteiger pädagogisch vorbereitet ?



Audio

Audio:

Lehrstellen-Serie (4/5): Praktiker und Pädagogen (25.06.2015)

Link: <http://www.wdr5.de/av/audiolehrstellenseriepraktikerundpaedagogen100-audioplayer.html>
Morgenecho

Multitalent Berufsschullehrer

Berufsschullehrer müssen sozusagen alles sein und können: Fachliche Experten, didaktisch auf der Höhe und am besten auch noch Motivationskünstler.

Heterogene Schülerschaft

Neben klassischen Berufsschulen gibt es auch so genannte Berufskollegschulen, die viele Bildungsangebote unter einem Dach anbieten. Die Berufskollegschule Essen Mitte beispielsweise ist u.a. eine Fachschule für Technik, ebenso werden dort Auszubildende unterrichtet, die eine Lehre in den Bereichen SHK, Orthopädie und Fahrzeugtechnik machen, und es gibt Jugendliche, die eine Ausbildungsvorbereitung im Bereich Metalltechnik absolvieren. Von daher sind die Schüler unterschiedlich alt, haben unterschiedliche Schulabschlüsse, kommen und aus unterschiedlichen sozialen Schichten. 1900 Schüler gibt es insgesamt in den unterschiedlichen Bereichen. *"Theoretisch muss jeder Lehrer damit rechnen, auch in jedem Bereich eingesetzt zu werden"*, sagt der stellvertretende Schulleiter, Friedhelm Glunz.

Motivationskünstler gesucht

Eine besondere Herausforderung besteht darin, die Schüler zu motivieren. Schließlich ist davon auszugehen, dass sich viele für eine Ausbildung entschieden haben, um das Kapitel Schule abschließen zu können. Manchmal müssen Berufsschullehrer auch gute Sozialarbeiter sein, denn es geht auch um die Vermittlung von sozialen Kompetenzen, etwa Eigenschaften wie Pünktlichkeit. Für Fachlehrer Achim van Huett, der angehende Mechatroniker unterrichtet, hat es viel mit der eigenen Einstellung zu tun, wie man als Lehrer mit den Schülern zurechtkommt. Der gelernte Maschinenbauingenieur, der vor 12 Jahren als klassischer Quereinsteiger an die Berufskollegschule wechselte, versucht in erster Linie, den Jugendlichen Verständnis für ihre Situation entgegen zu bringen. Er wisse, "*dass sie eigentlich schrauben wollen*", müsse ihnen aber deutlich machen, dass dazu theoretische Kenntnisse notwendig und wichtig sind.

Immer weniger Quereinsteiger

Die Hauptaufgabe eines Berufsschullehrers besteht darin, theoretisches Wissen möglichst verständlich zu vermitteln. Das setzt Fachkenntnis voraus, aber Quereinsteiger gibt es immer seltener. Vor allem im Bereich KFZ-Technik suchen Schulen händeringend kompetente Seiteneinsteiger, aber "*der Markt sei quasi leergefegt, einfach weil es für Ingenieure im Moment attraktiver ist, in die Industrie zu gehen*", sagt der stellvertretende Schulleiter der Berufskollegschule Essen-Mitte. Immer weniger Menschen seien bereit, sich um junge Leute zu kümmern. Und mancher Seiteneinsteiger wirft schon nach kurzer Zeit im Schulbetrieb das Handtuch, weil er eine völlig falsche Vorstellung vom Berufsalltag hatte.

Extremer Lehrermangel erhöht Arbeitsdruck

Mit einem entspannten Halbtagsjob hat der Beruf nämlich nichts zu tun. Berufsschullehrer unterrichten nicht nur, sondern sind auch mit den Ausbildungsbetrieben in Kontakt, etwa, um mit ihnen gemeinsam Strategien zu überlegen, falls ein Schüler den Anforderungen nicht gerecht wird. Außerdem wird von Berufsschullehrern erwartet, fachlich immer auf dem neuesten Stand sein. Wegen des extremen Lehrermangels sind Fortbildungen allerdings meist nur am Feierabend und in den Ferien möglich. Weil zudem in naher Zukunft viele Berufsschullehrer in den Ruhestand gehen, wird sich die Situation weiter zuspitzen. Außerdem beklagen die Lehrer zunehmend, dass Geld für die Ausbildung fehlt, Gebäude marode sind, Unterrichtsmaterialien fehlen. Ohne Engagement und Herzblut geht es in dem Beruf wohl nicht, denn die Rahmenbedingungen werden sich in naher Zukunft wohl kaum zum Positiven ändern.

Redaktion: Brigitte Simnacher

Stand: 25.06.2015, 05.57 Uhr

Mehr zum Thema

Serie - Lehrstellenmarkt 2015: Ausbildungsmekka Deutschland (22.06.2015)

Link: <http://www.wdr5.de/sendungen/morgenecho/serien/serienueberblick/lehrstellenmarkt100.html>

© WDR 2015